



Klinikum der Stadt Wolfsburg

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	5
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	5
A-3 Standortnummer.....	5
A-4 Name und Art des Krankenhauses.....	5
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....	5
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	6
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	7
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	9
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	10
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V.....	10
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses.....	10
A-14 Personal des Krankenhauses.....	11
Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	12
B-1 Medizinische Klinik I.....	12
B-2 Medizinische Klinik II.....	19
B-3 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.....	25
B-4 Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie.....	32
B-5 Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie inkl. Funktionsbereich Neurotraumatologie.....	37
B-6 Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Rettungsmedizin.....	45
B-7 Urologische Klinik.....	50
B-8 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	56
B-9 Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie.....	63
B-10 Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie.....	69
B-11 Institut für Klinische Pathologie.....	74
B-12 Institut für Klinische Chemie, Laboratoriums- und Transfusionsmedizin.....	77
B-13 Klinik für bildgebende Diagnostik und interventionelle Radiologie.....	80

Teil C Qualitätssicherung	84
C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren).....	84
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gem. § 112 SGB V.....	84
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137 f. SGB V.....	84
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	84
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	84
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V (neue Fassung) („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	84
Teil D Qualitätsmanagement	85
D-1 Qualitätspolitik.....	85
D-2 Qualitätsziele.....	86
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	87
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements.....	87
D-5 Qualitätsmanagementprojekte.....	88
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	89

Einleitung

Das Klinikum der Stadt Wolfsburg ist mit 665 stationären und fünfzehn teilstationären Betten (Dialyse), wie es derzeit lt. Bescheid vom 10.12.2007 des niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit für das Jahr 2008 im Krankenhausbedarfsplan aufgenommen ist, eines der größten Krankenhäuser Niedersachsens.

Das Klinikum ist akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover und erfüllt als Schwerpunktkrankenhaus, das der Kategorie Zentralversorgung - Anforderungsstufe 4 angehört, den Versorgungsauftrag für ein Einzugsgebiet von ca. 180.000 Einwohnern.

Nachdem das Stadtkrankenhaus 1941 im Stadtzentrum Wolfsburg eröffnet wurde, zog es 1955 an seinen heutigen Standort am Klieversberg um. Seitdem hat sich das Klinikum ständig weiterentwickelt. So ist es heute mit rund 1.690 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich engagiert um das Wohl der Patienten kümmern, als kommunale Einrichtung der Stadt Wolfsburg nach der Volkswagen AG der zweitgrößter Arbeitgeber vor Ort. Die anliegende Krankenpflegeschule verfügt über insgesamt 140 Ausbildungsplätze, davon 112 in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie 28 in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Im Klinikum gibt es 13 hoch spezialisierte Kliniken und Institute, die mit speziellen hochwertigen Diagnose- und Therapieeinrichtungen auf dem neusten Stand der medizinischen Technik ausgestattet sind.

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts:

Nicole Brüscke
Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Links: www.klinikum.wolfsburg.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Wilken Köster, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinikum der Stadt Wolfsburg
Sauerbruchstraße 7
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 / 800
Fax: 05361 / 801221
E-Mail: info@klinikum.wolfsburg.de
Internet: www.klinikum.wolfsburg.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260310766

A-3 Standortnummer

00

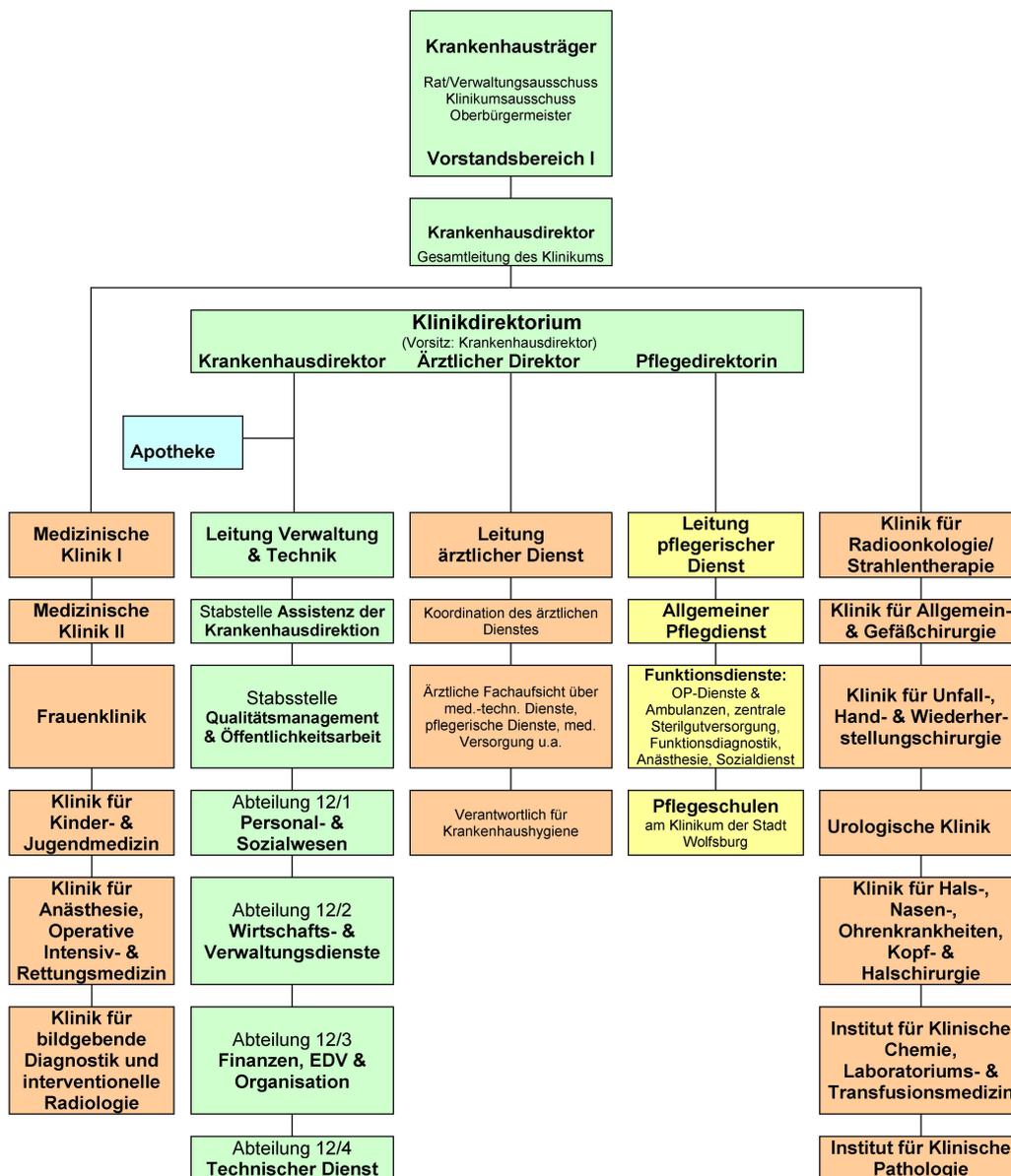
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Stadt Wolfsburg; öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS01	Brustzentrum	Gynäkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie, Anästhesie	Anerkanntes Brustzentrum; Zertifizierung März 2007; Betreuung von Brustkrebspatientinnen
VS00	Dysplasiezentrum	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Institut für klinische Pathologie, Institut für Klinische Chemie, Laboratoriums- und Transfusionsmedizin	Diagnostik und Therapie des Gebärmutterhalskrebses im Rahmen der integrierten Versorgung; Zertifiziert nach DGGG
VS02	Perinatalzentrum	Pädiatrie, Gynäkologie, Chirurgie (Kooperationsvertrag)	Perinatalzentrum Level 1; Versorgung von Frühgeburten vor Vollendung der 29. Schwangerschaftswoche
VS05	Traumazentrum	Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Rettungsmedizin, Klinik für bildgebende Diagnostik und interventionelle Radiologie, Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie	Versorgung schwerstverletzter Unfallopfer (Polytrauma-Patienten)

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP05	Babyschwimmen	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Elternschule am Klinikum
MP43	Stillberatung	Eigene Stillberaterin im Haus
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Erfolgt durch die betreuende Station
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	Nicht in allen Zimmern verfügbar
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	Restaurant Cliverde
SA41	Dolmetscherdienste	In zahlreichen Sprachen verfügbar
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Wahlleistung Unterkunft
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Nicht in allen Zimmern verfügbar
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Frisiersalon	
SA48	Geldautomat	
SA46	Getränkeautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	In den Wahlleistungszimmern im Bettenhaus G verfügbar
SA27	Internetzugang	
SA00	Kinder- und Elternhaus	Rückzugsmöglichkeit für kranke Kinder und deren Eltern "Villa Bunterkund"
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Teeküche für Patienten
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	
SA42	Seelsorge	Katholische und evangelische Krankenhausseelsorge
SA57	Sozialdienst	
SA37	Spielplatz/Spielecke	
SA54	Tageszeitungsangebot	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	Getränkestation mit Tee, Wasser und Kaffee auf jedem Stationsflur
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

- Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover
- Angegliederte Krankenpflegeschulen mit insgesamt 140 Ausbildungsplätzen; davon 112 in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie 28 in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB00	Medizinische Fachangestellte

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

665 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 27.887
Ambulante Fallzahlen: 35.383

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	173,4 Vollkräfte	Personal im Mutterschutz, Elternzeit, und Personal das aus der Lohnfortzahlung gefallen ist, wurde nicht berücksichtigt.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	93,9 Vollkräfte	Personal im Mutterschutz, Elternzeit, und Personal das aus der Lohnfortzahlung gefallen ist, wurde nicht berücksichtigt
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	342,4 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	56,2 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	4,8 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	11,5 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	57,6 Vollkräfte	3 Jahre

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Fachabteilung Medizinische Klinik I

B-1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Klinik I
Chefarzt: Prof. Dr. R. Engberding

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 0100
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 / 80 - 1280
Fax: 05361 / 80 - 1297
E-Mail: med1@klinikum.wolfsburg.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Medizinische Klinik I :
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI20	Intensivmedizin

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 5.285

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R07	668	Hals- oder Brustschmerzen
2	I50	618	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)
3	I20	602	Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (= Angina Pectoris)
4	I48	491	Herzrhythmusstörungen in den Herzvorhöfen (Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)
5	N18	416	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
6	I21	355	Frischer Herzinfarkt
7	I10	233	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	G47	192	Schlafstörungen
9	I25	179	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z. B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße)
10	I63	157	Hirninfarkt
11	J18	112	Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger
12	R55	109	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
13	J44	98	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
14	I49	69	Sonstige Herzrhythmusstörung
15	I47	66	Anfallsweise auftretendes Herzasen
16	G45	65	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
17	Z45	49	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
18	N17	42	Akutes Nierenversagen
19	I26	40	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
20	R06	39	Atemstörung
21	I44	38	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
21	J15	38	Lungenentzündung durch Bakterien
23	A41	34	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
24	I35	32	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
25	C34	30	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I42	20	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
2	I38	6	Entzündung der Herzklappen, Herzklappe vom Arzt nicht näher bezeichnet

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-275	1809	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern
2	8-837	1100	Eingriffe am Herzen oder an den Herzkranzgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen
3	8-980	907	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
4	8-854	644	Blutwäsche
5	8-930	621	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf
6	3-052	586	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre
7	8-83b	256	Zusatzinformationen zu Materialien
8	8-640	241	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
9	8-853	199	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
10	1-790	193	Untersuchung des Schlafes mit Aufzeichnung von Herz- und Atmungsvorgängen
11	8-831	192	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
12	3-228	191	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
13	1-273	151	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
14	1-440	147	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
15	8-800	131	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	5-377	119	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
17	3-225	110	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
18	3-820	102	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
19	3-202	98	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	8-931	98	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
21	8-701	96	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
22	3-802	92	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
23	3-220	87	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
24	8-717	77	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
25	3-203	75	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-378	60	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder eines Impulsgebers (Defibrillator)
2	3-803	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Herzens ohne Kontrastmittel

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Integrierte Versorgung Herzinsuffizienz
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Auf Zuweisung niedergelassener Kardiologen
AM08	Notfallambulanz (24h)	
AM07	Privatambulanz	Ambulante Versorgung von Privatpatienten mit allgemeininternistischen und kardiologischen Erkrankungen; sportärztliche Untersuchungen des Herz-Kreislaufsystems
AM00	Schrittmacherambulanz	Kontrolluntersuchungen und Anpassung der Programmierung bei Patienten mit Herzschrittmachern (innerhalb drei Monaten nach Implantation), Defibrillatoren (ICD) sowie biventrikulären Schrittmachern (CRT-Systeme)
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	8	Sonstige Operation an Blutgefäßen

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Nein	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Nein	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Echokardiographiegerät mit TEE-Sonde		Ja	
AA00	Elektrokardiogramm		Ja	
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Bronchoskop
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Herzkatheterlabor (24h-Verfügbarkeit), HF-Ablationsgerät, Elektrophysiologischer Meßplatz (EPU) (24h-Verfügbarkeit)
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	Nein	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA28	Schlaflabor		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Nein	

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,5 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,5 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin

B-1.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	97,4 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkraft	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP15	Stomapflege
ZP16	Wundmanagement

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin

B-2 Medizinische Klinik II

B-2.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Klinik II
Chefarzt: Priv. Doz. Dr. N. Homann

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 0100
 Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
 38440 Wolfsburg
 Telefon: 05361 / 80 - 1600
 Fax: 05361 / 80 - 1643
 E-Mail: med2@klinikum.wolfsburg.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Medizinische Klinik II :	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Zusammenarbeit mit der Neurologischen Gemeinschaftspraxis am Klinikum
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS- Erkrankungen	Zusammenarbeit mit der Neurologischen Gemeinschaftspraxis am Klinikum
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Zusammenarbeit mit der Neurologischen Gemeinschaftspraxis am Klinikum
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Medizinische Klinik II :	Kommentar / Erläuterung:
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Zusammenarbeit mit der Neurologischen Gemeinschaftspraxis am Klinikum
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Zusammenarbeit mit der Neurologischen Gemeinschaftspraxis am Klinikum
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Zusammenarbeit mit der Neurologischen Gemeinschaftspraxis am Klinikum
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.553

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	212	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)
2	I63	173	Hirninfarkt
3	J18	165	Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger
4	C18	135	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
5	J44	111	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
6	E11	99	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
7	K29	86	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
8	K52	85	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
9	R55	83	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	K25	64	Magengeschwür
11	G45	59	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
12	A09	57	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
12	K85	57	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
12	K92	57	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
15	K57	54	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
16	C16	50	Magenkrebs
17	C34	49	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
18	R56	48	Krämpfe
19	K70	47	Leberkrankheit durch Alkohol
20	C19	46	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
20	R10	46	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
22	C25	45	Bauchspeicheldrüsenkrebs
22	D50	45	Blutarmut durch Eisenmangel
22	K56	45	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
25	J15	43	Lungenentzündung durch Bakterien

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1225	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
2	1-440	920	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	3-200	729	Computertomographie des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-650	474	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	3-22x	278	Sonstige Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
5	8-800	278	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-444	272	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	8-543	248	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
9	3-225	220	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	8-390	204	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
11	5-513	202	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
12	3-20x	193	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
13	6-001	175	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
14	8-854	173	Blutwäsche
15	3-800	172	Kernspintomographie des Schädels ohne Kontrastmittel
16	3-222	157	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
17	3-052	144	Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre
18	5-452	104	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
19	3-056	98	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
20	1-651	94	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
21	3-203	90	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
22	3-820	83	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
22	8-020	83	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
24	1-640	80	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
25	3-207	74	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	
AM08	Notfallambulanz (24h)	
AM07	Privatambulanz	Ambulante Versorgung von Privatpatienten mit allgemeininternistischen und gastroenterologischen Erkrankungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	22	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-429	12	Sonstige Operation an der Speiseröhre
3	5-452	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-444	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-431	<= 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung

B-2.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Gastroskop; Duodenoskop; Koloskop; Pull-push Enteroskop
AA29	Sonographiegerät/Doppler-sonographiegerät/Duplex-sonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall		High-End-Sonographie; Endosonographie

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,0 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Volle Weiterbildungsermächtigung
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	Volle Weiterbildungsermächtigung
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF47	Ernährungsmedizin
ZF34	Proktologie

B-2.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	55,7 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,9 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin

B-3 Fachabteilung Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-3.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Chefarzt: Prof. Dr. G.H.G. Sinnecker

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 1000
 Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
 38440 Wolfsburg
 Telefon: 05361 / 80 - 1379
 Fax: 05361 / 80 - 1372
 E-Mail: paed@klinikum.wolfsburg.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kinder- und Jugendmedizin :	Kommentar / Erläuterung:
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kinder- und Jugendmedizin :	Kommentar / Erläuterung:
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	Perinatalzentrum Level I
VK25	Neugeborenencreening	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK29	Spezialsprechstunde	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.425

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A09	169	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
2	P07	138	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
3	J20	106	Akute Bronchitis
4	A08	104	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Erreger
4	Z03	104	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
6	K59	90	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
7	F45	89	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
8	J18	85	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger
9	S00	75	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
10	J06	67	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
11	R55	52	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
12	F98	49	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
13	P36	48	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
14	C91	47	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
15	F43	46	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
16	P22	44	Atemnot beim Neugeborenen
17	B99	42	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
18	P59	40	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
19	R10	38	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
20	S06	37	Verletzung des Schädelinneren
21	D56	36	Mittelmeeranämie - Thalassämie
21	F10	36	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
21	F50	36	Essstörung
24	R11	35	Übelkeit bzw. Erbrechen
25	R56	34	Krämpfe

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	794	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf
2	1-207	395	Messung der Gehirnströme - EEG
3	9-402	239	Psychotherapeutisches Verfahren, in dessen Zentrum die Wechselwirkung von Körper und Psyche steht - Psychosomatische Therapie
4	8-020	226	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
5	8-903	116	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
6	3-800	111	Kernspintomographie des Schädels ohne Kontrastmittel
7	8-800	101	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	8-016	81	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
9	3-820	52	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
10	8-121	44	Darmspülung
11	8-010	40	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
12	1-204	33	Untersuchung der Hirnwasserräume
12	3-200	33	Computertomographie des Schädels ohne Kontrastmittel
14	1-208	28	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
15	1-632	22	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
16	3-802	19	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
17	1-266	18	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
17	1-440	18	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
19	1-797	17	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
20	3-804	16	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel
20	8-560	16	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
22	8-542	15	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
23	3-825	14	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
24	1-424	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
24	3-823	12	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Auf Überweisung von Vertragsärzten für Kinder- und Jugendmedizin: Konsiliaruntersuchungen; auf Überweisung von Vertragsärzten anderer Fachrichtungen: Behandlung von Kindern mit Missbildungen, Mucoviszidose, hämatologischen u. onkologischen Erkrankungen; Erkrankungen des Zentralen Nervensystems ; Diagnostik u. Therapie hormoneller Störungen bei Kindern; kontaktkryochirurgische Therapie von Hämangiomen bei Neugeborenen
AM08	Notfallambulanz (24h)	
AM07	Privatambulanz	Gesundheitsberatung für Kinder, Jugendliche, Eltern; Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Gesamtgebiet der Pädiatrie
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Interdisziplinäre Diagnostik, Behandlungsplanung und Therapie von drohenden oder bereits eingetretenen Behinderungen, Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen; Einleitung und Koordination ärztlicher, psychologischer, pädagogischer, therapeutischer und sozialer Maßnahmen; Verlaufsuntersuchungen und Therapieüberprüfungen bei Langzeitbehandlung; Vernetzung mit anderen Institutionen und Behandlern
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Biofeedback			Test- und Trainingsgerät
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	2 Arbeitsplätze, Video-EEG
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		Neurophysiologischer Meßplatz (evozierte Potentiale, NLG, EMG)

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Doppler sonographiegerät/Duplex-sonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Echokardiographie, Sono-CT, komplette pädiatrische Sonographie, Sonographie endokriner Organe
AA00	TOAE-Gerät			Screening auf angeborene Hörstörung

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,1 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,6 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie	Zentrum für Kinder-Hämatologie und -Onkologie
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	Perinatalzentrum Level I
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Integriert in psychosomatisches Team
AQ00	Pädiatrische Intensivmedizin	
AQ00	Pädiatrische Labordiagnostik	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF28	Notfallmedizin	European Pediatric Life Support (EPLS)-Ausbildung

B-3.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6,8 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	44,4 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkraft	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ07	Onkologische Pflege	Zentrum für Kinder-Hämatologie und -Onkologie
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	Perinatalzentrum Level I

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
SP06	Erzieher und Erzieherin
SP54	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin
SP23	Psychologe und Psychologin
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin

B-4 Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie

B-4.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie
Chefarzt: Prof. Dr. J. Meyer

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 1500
 Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
 38440 Wolfsburg
 Telefon: 05361 / 80 - 1588
 Fax: 05361 / 80 - 1689
 E-Mail: ach@klinikum.wolfsburg.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC06	Defibrillatoreingriffe	In Kooperation mit der Medizinischen Klinik 1
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC00	Infektiöse Erkrankungen der Haut	z. B. Steißbeinabzeß, Abzesse am Gesäß
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	In Kooperation mit der Radiologie
VC05	Schrittmachereingriffe	In Kooperation mit der Medizinischen Klinik 1
VC24	Tumorchirurgie	

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.120

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	343	Gallensteinleiden
2	I70	248	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
3	K40	229	Leistenbruch (Hernie)
4	K56	214	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
5	K59	154	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
6	K57	151	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
7	K35	144	Akute Blinddarmentzündung
8	E04	91	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
9	C20	87	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
10	L02	86	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
11	C18	80	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
12	I84	74	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
13	L05	73	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
14	K43	59	Bauchwandbruch (Hernie)
14	K61	59	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
16	A46	48	Wundrose - Erysipel
17	I83	44	Krampfadern der Beine
18	K60	38	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
18	T81	38	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
20	K52	37	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
21	E11	33	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
21	I88	33	Lymphknotenschwellung, ohne Hinweis auf eine Krankheit
23	I74	31	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
23	K42	31	Nabelbruch (Hernie)
25	C16	28	Magenkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511	334	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-530	226	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
3	5-455	152	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
4	5-470	149	Operative Entfernung des Blinddarms
5	5-894	126	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
6	5-469	108	Sonstige Operation am Darm
7	5-399	104	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8	5-892	96	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
9	5-513	89	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
10	5-063	87	Operative Entfernung der Schilddrüse
11	5-893	77	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
12	5-490	72	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
13	5-493	71	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
13	5-541	71	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
15	5-916	65	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
16	5-897	62	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
17	5-492	52	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
18	5-536	46	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
19	5-534	41	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
20	5-454	40	Operative Dünndarmentfernung
20	5-865	40	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
22	5-452	38	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
23	5-069	37	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
24	5-061	34	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte
24	5-385	34	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Diagnostik und Therapie allgemeinchirurgischer Erkrankungen
AM00	Gefäßchirurgische Sprechstunde	Kontrolluntersuchungen u. Diagnostik von Erkrankungen des arteriellen u. venösen Gefäßsystems, einschließlich der Doppler- und Duplexsonographie
AM08	Notfallambulanz (24h)	Diagnostik und Therapie allgemeinchirurgischer Notfallpatienten
AM07	Privatambulanz	Ambulante Versorgung von Privatpatienten mit allgemeinchirurgischen, onkologischen, gefäßchirurgischen und proktologischen Erkrankungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	88	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	5-399	21	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5-385	13	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
4	5-534	10	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
5	5-492	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
6	3-613	<= 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel
6	3-614	<= 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
6	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
6	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
6	5-531	<= 5	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs
6	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs
6	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
6	5-870	<= 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-898	<= 5	Operation am Nagel

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,1 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,9 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie

B-4.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	37,2 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,9 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	7,3 Vollkräfte	3 Jahre

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin

B-5 Fachabteilung Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie inkl. Funktionsbereich Neurotraumatologie

B-5.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie inkl. Funktionsbereich Neurotraumatologie
Chefarzt: Dr. W. Klein

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 1500
 Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
 38440 Wolfsburg
 Telefon: 05361 / 80 - 1240
 Fax: 05361 / 80 - 1276
 E-Mail: uch@klinikum.wolfsburg.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie inkl. Funktionsbereich Neurotraumatologie :	Kommentar / Erläuterung:
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Nervenkompressionssyndrome der oberen Extremität; Nervennaht/Rekonstruktion nach Verletzungen, insbesondere im Bereich der Hand
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC54	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Neben endoprothetischen Eingriffen an Knie- und Schultergelenk werden arthroskopische Eingriffe und offen-chirurgisch-orthopädische Eingriffe an den übrigen Gelenken durchgeführt
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie inkl. Funktionsbereich Neurotraumatologie :	Kommentar / Erläuterung:
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Eingriffe bei Karpaltunnelsyndrom, Dupuytren'scher Kontraktur und Sulcusulnaris-Syndrom
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Diagnostik und Therapie aller Verletzungen; auch Verletzungen im Rahmen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens inkl. Verletzungsartenverfahren nach §6
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Diagnostik und Therapie aller Verletzungen an Hüfte und Oberschenkel nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) einschließlich Verwendung winkelstabiler Platten und Verriegelungsnagelsysteme
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Diagnostik und Therapie aller Verletzungen an Sprunggelenk und Fuß nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) einschließlich Verwendung winkelstabiler Platten
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Behandlung aller Verletzungen von Lendenwirbelsäule und Becken nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) inkl. Wirbelkörperersatz und künstlicher BS-Ersatz
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Diagnostik und Therapie aller Verletzungen an Schulter und Oberarm nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) einschließlich Verwendung winkelstabiler Platten und Verriegelungsnagelsysteme

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie inkl. Funktionsbereich Neurotraumatologie :	Kommentar / Erläuterung:
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Diagnostik und Therapie aller Verletzungen an Ellenbogen und Unterarm nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) einschließlich Verwendung winkelstabiler Platten und moderner Plastischer Markraumschienen
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Diagnostik und Therapie aller Verletzungen an Handgelenk und Hand inkl. komplexer Beugesehnenverletzungen durch Naht oder sekundäre Transplantation nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) einschließlich Verwendung winkelstabiler Platten
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Diagnostik und Therapie aller Verletzungen an Knie und Unterschenkel nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Osteosynthese (AO) und Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) einschließlich Verwendung winkelstabiler Platten und Verriegelungsnagelsysteme sowie arthroskopisch gestützte Verfahren
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC58	Spezialsprechstunde	Privatsprechstunde, vor- und nachstationäre Sprechstunde, unfallchirurgische Ermächtigungssprechstunde, berufsgenossenschaftliche Sprechstunde

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.689

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S82	228	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S72	221	Knochenbruch des Oberschenkels
3	S52	208	Knochenbruch des Unterarmes
4	M17	181	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
5	M48	178	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
6	S42	168	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	S06	143	Verletzung des Schädelinneren
8	S32	131	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
9	M16	113	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
10	M51	106	Sonstiger Bandscheibenschaden
11	S22	91	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
12	M47	78	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
13	T84	46	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
14	S62	45	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
15	S92	37	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
16	M23	35	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
17	S43	30	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
18	M20	28	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
18	M43	28	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
20	S00	27	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
21	M50	26	Bandscheibenschaden im Halsbereich
22	L03	24	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
22	S66	24	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
24	G56	22	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
25	S27	21	Verletzung sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Organe im Brustkorb

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-794	274	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-790	250	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-831	249	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
4	5-820	188	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-793	160	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	5-787	156	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
7	5-839	135	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
8	5-811	117	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
9	5-812	115	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
10	5-822	113	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
11	5-836	101	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
12	5-834	84	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
12	5-893	84	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
14	5-832	70	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
15	5-83a	63	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerztherapie mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut
16	5-796	46	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
17	5-806	42	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des oberen Sprunggelenks
18	5-010	36	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
18	5-835	36	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
20	5-855	35	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
20	5-892	35	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
22	5-840	34	Operation an den Sehnen der Hand
23	5-021	31	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den Hirnhäuten
24	5-900	28	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
25	5-795	26	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-824.0	20	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Humeruskopfprothese
2	5-829.d	9	Andere gelenkplastische Eingriffe: Implantation oder Wechsel von modularen Endoprothesen bei knöcherner Defektsituation mit Gelenk- und/oder Knochen(teil)ersatz oder individuell angefertigten Implantaten
3	5-829.8	<= 5	Andere gelenkplastische Eingriffe: Resektionsarthroplastik an Gelenken des Fußes

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Endoprothetik	Sektorübergreifende Organisation durch Klinikum Wolfsburg und den Rehakliniken zur Verbesserung des Überganges von akuter operativer Therapie und Rehabilitations-Weiterbehandlung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		
AM08	Notfallambulanz (24h)		
AM07	Privatambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	83	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-811	30	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-812	23	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
4	1-697	14	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-056	11	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
5	5-790	11	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
7	5-795	8	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
8	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
8	5-780	<= 5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
8	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
8	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
8	5-796	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
8	5-79b	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) einer Gelenkverrenkung
8	5-810	<= 5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
8	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
8	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand
8	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
8	5-844	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk
8	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
8	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	5-855	<= 5	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
8	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-5.11 Apparative Ausstattung

Nutzung der Apparate der Radiologischen Klinik

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,8 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,4 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ41	Neurochirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

B-5.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	42,4 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,5 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,9 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	7,4 Vollkräfte	3 Jahre

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	

B-6 Fachabteilung Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Rettungsmedizin

B-6.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Rettungsmedizin
Chefarzt: Prof. Dr. M. Menzel

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 1500
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 / 80 - 1410
Fax: 05361 / 80 - 1624
E-Mail: anae@klinikum.wolfsburg.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Rettungsmedizin :	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Ambulante Narkosen	
VX00	Behandlung des akuten Lungenversagens unterschiedlicher Ursache	
VX00	Behandlung schwerstverletzter Patienten nach Unfällen (Polytraumaversorgung)	
VX00	Narkosen bei Patienten aller Altersgruppen	
VX00	Rettungsmedizin	Notarztgruppe am Klinikum/ Leiter der Notarztgruppe/ Ärztlicher Leiter der Rettungsmedizin

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 127

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I61	17	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
2	I60	15	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume
3	S06	11	Verletzung des Schädelinneren
4	S72	8	Knochenbruch des Oberschenkels
5	I63	6	Hirninfrakt
5	I71	6	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
5	S22	6	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
8	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
8	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	C56	<= 5	Krebs der Eierstöcke
8	C67	<= 5	Harnblasenkrebs
8	D32	<= 5	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
8	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	D38	<= 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	D41	<= 5	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
8	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
8	G00	<= 5	Bakterielle Hirnhautentzündung
8	G91	<= 5	Wasserkopf
8	G95	<= 5	Sonstige Krankheit des Rückenmarks
8	I20	<= 5	Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (= Angina Pectoris)
8	I50	<= 5	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)
8	I65	<= 5	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
8	I74	<= 5	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
8	J18	<= 5	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-931	793	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
2	8-980	485	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3	8-800	423	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-930	300	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf
5	8-919	152	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
6	5-010	105	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
7	5-022	60	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
8	8-924	49	In den Körper eingreifende Überwachung verschiedener Funktionen des Nervensystems
9	5-916	48	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
10	8-932	46	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
11	1-632	43	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
12	5-029	42	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten
13	8-144	41	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
14	1-620	39	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	5-311	37	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
16	5-541	36	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
17	8-390	34	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
17	8-771	34	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
19	3-802	30	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
20	8-910	28	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
21	5-312	26	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges
22	3-202	23	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
23	5-431	22	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
24	8-190	21	Spezielle Verbandstechnik
24	8-853	21	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:
AM07	Privatambulanz	Anästhesieberatung

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Bronchoskop
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	28,7 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	17,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Spezielle Anästhesiologische Anästhesie
ZF28	Notfallmedizin	Leitender Notarzt
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-6.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26,8 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	22,1 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ08	Operationsdienst

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	

B-7 Fachabteilung Urologische Klinik

B-7.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologische Klinik
Chefarzt: Dr. A. Leitenberger

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 2200
 Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
 38440 Wolfsburg
 Telefon: 05361 / 80 - 1740
 Fax: 05361 / 80 - 1739
 E-Mail: urologie@klinikum.wolfsburg.de

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologische Klinik :	Kommentar / Erläuterung:
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Prostata-Carzinom
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Neuro-Urologie
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU08	Kinderurologie	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.189

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N20	416	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
2	C67	304	Harnblasenkrebs
3	N13	269	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
4	C61	187	Prostatakrebs
5	N40	141	Gutartige Vergrößerung der Prostata
6	N39	74	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	N10	59	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
8	N44	43	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
9	C64	42	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
10	N45	32	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
11	N30	30	Entzündung der Harnblase
12	N35	29	Verengung der Harnröhre
13	N48	28	Sonstige Krankheit des Penis
14	Q53	27	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
15	C62	23	Hodenkrebs
16	N43	21	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
16	N49	21	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane
18	N21	13	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
18	N50	13	Sonstige Krankheit der männlichen Geschlechtsorgane
20	A41	12	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
20	N41	12	Entzündliche Krankheit der Prostata
20	R10	12	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
23	M54	11	Rückenschmerzen
23	N28	11	Sonstige Krankheit der Niere bzw. des Harnleiters
25	N47	10	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N39.3	86	Stressinkontinenz

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-573	353	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	5-601	216	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
3	5-562	124	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
4	5-550	108	Nierenspiegelung und operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung und Erweiterung des Nierenbeckens
5	5-604	99	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
6	5-585	71	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
7	5-572	68	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	5-624	68	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
9	5-554	55	Operative Entfernung der Niere
9	5-622	55	Operative Entfernung eines Hodens
11	5-989	50	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren
12	5-916	40	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
13	5-640	38	Operation an der Vorhaut des Penis
14	5-576	29	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie
15	5-579	27	Sonstige Operation an der Harnblase
16	5-631	24	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
17	5-565	23	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
18	5-570	22	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
18	5-603	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata über einen Bauchschnitt
20	5-629	21	Sonstige Operation am Hoden
21	5-995	19	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)
22	5-552	17	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Niere
22	5-560	17	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
24	5-551	16	Offene Operation mit Einschnitt in die Niere oder in das Nierenbecken bzw. Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere oder dem Nierenbecken
24	5-611	16	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-597	<= 5	Eingriff in Zusammenhang mit einem künstlichen Harnblasenschließmuskel

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM0 4	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		Prostatabiopsien; neurologische Sprechstunde; Inkontinenzsprechstunde; Urodynamik; Harnleiterschienen/Nierenfisteln
AM0 8	Notfallambulanz (24h)		Alle urologischen Notfälle
AM0 7	Privatambulanz	Private Sprechstunde von Dr. Leitenberger	Gesamtes Spektrum des Fachbereichs
AM1 1	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Bei allen Patienten möglich

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	90	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-572	11	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
3	5-585	10	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-611	7	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
5	5-582	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
5	5-612	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
5	5-621	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodens
5	5-630	<= 5	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
5	5-631	<= 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
5	5-636	<= 5	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-7.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Endoskope mit Videoeinheit		Ja	25x
AA00	HDTV-Videolap-Turm			1x
AA20	Laser		Nein	Lasersteintherapiegerät
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Nein	Mit C-Bogen
AA00	PDD-HDTV-Videodiagnostikeinheit zur Blasenkrebsdiagnostik		Ja	1x
AA00	Röntgengerät mit Durchleuchtungseinheit		Ja	1x
AA29	Sonographiegerät/Doppler-sonographiegerät/Duplex-sonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	Ja	3x
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung			3x

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,8 Vollkräfte	Volle Weiterbildungsermächtigung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ60	Urologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF00	Spezielle Urologische Chirurgie

B-7.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23,1 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,3 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	8,8 Vollkräfte	3 Jahre

B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	

B-8 Fachabteilung Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-8.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chefarzt: Prof. Dr. K. U. Petry

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 2400
 Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
 38440 Wolfsburg
 Telefon: 05361 / 80 - 1270
 Fax: 05361 / 80 - 1613
 E-Mail: gyn@klinikum.wolfsburg.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe :	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Perinatalzentrum Level 1
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Anerkannter Schwerpunkt für gynäkologische Onkologie
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Anerkanntes Brustzentrum ; zertifiziert im März 2007
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Senkungsoperationen mit/ohne alloplastischem Material
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Bei medizinischer Indikation
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG15	Spezialprechstunde	Dysplasie; Urodynamik
VG16	Urogynäkologie	

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4.524

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50	405	Brustkrebs
2	C56	287	Krebs der Eierstöcke
3	O68	242	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
4	D25	161	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	O70	147	Dammriss während der Geburt
6	O71	137	Sonstige Verletzung während der Geburt
7	O69	119	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
8	O34	106	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
9	O60	100	Vorzeitige Wehen und Entbindung
10	N81	97	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
10	O26	97	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
12	O36	95	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
13	N83	80	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
14	C53	77	Gebärmutterhalskrebs
15	O42	75	Vorzeitiger Blasensprung
16	N39	72	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
17	O99	67	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
18	N92	49	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
18	O32	49	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes
20	N80	46	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	O75	46	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
22	D27	45	Gutartiger Eierstocktumor
23	C54	42	Gebärmutterkrebs
24	O14	38	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
25	O03	35	Spontane Fehlgeburt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C51	18	Krebs der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
2	D06	7	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
3	C52	<= 5	Scheidenkrebs
3	C55	<= 5	Gebärmutterkrebs, genauer Ort vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	C57	<= 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane
3	C58	<= 5	Krebs des Mutterkuchens - Plazentakrebs

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-758	631	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
2	5-740	369	Klassischer Kaiserschnitt
3	9-260	359	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
4	9-261	356	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5	5-738	303	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	3-05d	297	Ultraschall der weiblichen Geschlechtsorgane mit Zugang über die Scheide
7	3-709	290	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
8	8-910	277	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9	5-690	257	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
10	5-683	247	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	8-542	247	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
12	5-870	209	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
13	3-705	193	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
14	5-549	191	Sonstige Bauchoperation
15	5-704	179	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
16	1-672	153	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
17	8-543	149	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
18	5-401	131	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
19	5-399	129	Sonstige Operation an Blutgefäßen
20	6-001	108	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
21	3-724	107	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
22	6-002	104	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
23	5-728	93	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
24	5-653	91	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
25	5-651	83	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-871	62	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
2	5-685	28	Operative Entfernung der Gebärmutter einschließlich des umgebenden Gewebes sowie des oberen Anteils der Scheide
3	5-885	26	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)
4	5-872	17	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5	5-873	14	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
6	5-402	10	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbständiger Eingriff]
7	5-715	9	Operative Entfernung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane sowie der benachbarten Lymphknoten der Leiste, des Oberschenkels und des Beckens
8	5-714	8	Operative Entfernung der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-407	<= 5	Entfernung sämtlicher Lymphknoten einer Region im Rahmen einer anderen Operation
9	5-543	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
9	5-687	<= 5	Operative Entfernung sämtlicher Organe des weiblichen kleinen Beckens

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Zervixkarzinom
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	
AM08	Notfallambulanz (24h)	
AM07	Privatambulanz	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-671	172	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
2	5-690	148	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
3	1-472	120	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
4	5-399	36	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	1-672	28	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
6	5-751	19	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
7	5-870	17	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
8	1-471	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
9	5-711	6	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
10	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
10	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
10	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
10	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
10	5-681	<= 5	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
10	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-758	<= 5	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-8.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:
AA20	Laser		
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja
AA00	Vakuumstanze		Nein

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,2 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,8 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF00	Spezielle operative Gynäkologie

B-8.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	22,9 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,6 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	11,5 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	4,1 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ07	Onkologische Pflege

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP23	Psychologe und Psychologin
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

B-9 Fachabteilung Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie

B-9.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie
Chefarzt: Dr. C.-H. Vogt-Hohenlinde

Art der Abteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 2600
 Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
 38440 Wolfsburg
 Telefon: 05361 / 80 - 1491
 Fax: 05361 / 80 - 1629
 E-Mail: hno@klinikum.wolfsburg.de

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie :
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge
VH04	Mittelohrchirurgie
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.179

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	625	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	399	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen
3	J34	289	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	H91	149	Sonstiger Hörverlust
5	H71	116	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
5	J38	116	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
7	R04	111	Blutung aus den Atemwegen
8	H81	91	Störung des Gleichgewichtsorgans
9	H93	59	Sonstige Krankheit des Ohres
9	M95	59	Sonstige erworbene Abweichung des Muskel-Skelett-Systems oder des Bindegewebes vom üblichen Erscheinungsbild
11	J36	58	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) um die Mandeln
12	S02	54	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
13	H66	51	Eitrige oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung
14	H65	50	Nichteitrige Mittelohrentzündung
15	K11	44	Krankheit der Speicheldrüsen
16	H80	39	Schwerhörigkeit durch Otosklerose (Versteifung der Gehörknöchelchen)
17	J01	36	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
18	D11	35	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
19	J03	34	Akute Mandelentzündung
20	G51	32	Krankheit des Gesichtsnervs
21	C32	31	Kehlkopfkrebs
22	K21	30	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
23	H95	27	Krankheit des Ohres bzw. des Warzenfortsatzes nach medizinischen Maßnahmen
24	H60	25	Entzündung des äußeren Gehörganges
24	H61	25	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Q30	<= 5	Angeborene Fehlbildung der Nase

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-984	784	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-215	667	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-281	452	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
4	5-214	439	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
5	5-224	320	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
6	5-200	285	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
7	5-285	277	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
8	5-300	260	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
9	5-983	172	Erneute Operation
10	5-852	166	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
11	5-218	158	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
12	5-221	138	Operation an der Kieferhöhle
13	5-222	132	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
14	5-282	126	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
15	5-195	121	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
16	5-985	119	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
17	5-185	96	Operative Formung bzw. wiederherstellender Eingriff am äußeren Gehörgang
18	5-988	79	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
19	5-194	75	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
20	5-262	68	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
21	5-289	64	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
22	5-210	62	Operative Behandlung bei Nasenbluten
23	5-223	54	Operation an der Stirnhöhle
24	5-401	47	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
25	5-202	46	Operativer Einschnitt in den Warzenfortsatz bzw. das Mittelohr

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-197	37	Operativer Einsatz einer Steigbügelprothese
2	5-302	16	Sonstige teilweise Entfernung des Kehlkopfes

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V
AM08	Notfallambulanz (24h)
AM07	Privatambulanz

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	207	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	203	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-216	70	Wiederausrichtung einer Nase nach Nasenbruch
4	1-502	37	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
5	5-903	16	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
6	5-902	13	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
7	5-184	12	Operative Korrektur absteher Ohren
8	5-260	10	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines
9	5-273	7	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
10	5-401	6	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
11	5-185	<= 5	Operative Formung bzw. wiederherstellender Eingriff am äußeren Gehörgang
11	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
11	5-211	<= 5	Operativer Einschnitt in die Nase
11	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
11	5-215	<= 5	Operation an der unteren Nasenmuschel
11	5-217	<= 5	Operative Korrektur der äußeren Nase
11	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle
11	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
11	5-259	<= 5	Sonstige Operation an der Zunge
11	5-316	<= 5	Wiederherstellende Operation an der Luftröhre

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

B-9.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA00	Hörprüfung		Ja	Audiometrie, Tympanometrie, Hirnstamm-audiometrie, Ableitung evozierter Potentiale
AA20	Laser			
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA00	Tympanometrie		Nein	

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,4 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,7 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):
ZF33	Plastische Operationen

B-9.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,7 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,5 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	7,6 Vollkräfte	3 Jahre

B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin

B-10 Fachabteilung Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

B-10.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Chefarzt: Dr. Dr. L. Kleeberger

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 3300
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 / 80 - 1941
Fax: 05361 / 80 - 1939
E-Mail: ronk@klinikum.wolfsburg.de

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie :
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
VR32	Hochvoltstrahlentherapie
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
VR31	Orthovoltstrahlentherapie

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 796

B-10.6 Diagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C20	212	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
2	C79	105	Metastase einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
3	C61	87	Prostatakrebs
4	C15	55	Speiseröhrenkrebs
5	C50	52	Brustkrebs
5	C53	52	Gebärmutterhalskrebs
7	C34	34	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
8	C25	15	Bauchspeicheldrüsenkrebs
9	C77	14	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in einem oder mehreren Lymphknoten
10	C16	13	Magenkrebs
10	C18	13	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
12	C10	11	Krebs im Bereich des Mundrachens
13	C19	10	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
13	C71	10	Gehirnkrebs
13	Z08	10	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebserkrankung
16	C09	8	Krebs der Gaumenmandel
16	C52	8	Scheidenkrebs
18	C48	6	Krebs des Bauchfells (Peritoneum) bzw. des dahinter liegenden Gewebes (Retroperitoneum)
18	C78	6	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
18	C90	6	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
21	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
21	C00	<= 5	Lippenkrebs
21	C01	<= 5	Krebs des Zungengrundes
21	C02	<= 5	Sonstiger Zungenkrebs
21	C04	<= 5	Mundbodenkrebs

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-10.7 Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-527	10832	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlentherapie
2	8-522	3910	Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren - Hochvoltstrahlentherapie
3	8-528	385	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlentherapie
4	8-529	305	Planung der Strahlentherapie für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
5	8-543	192	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
6	8-542	188	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
7	8-800	64	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	6-001	55	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
9	5-602	25	Operative Zerstörung von Gewebe der Prostata über den Mastdarm oder über die Haut, z.B. durch Ultraschall
9	8-525	25	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
11	8-987	19	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
12	1-440	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
13	3-74x	9	Darstellung der Stoffwechselforgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
14	1-620	8	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	1-432	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
15	5-431	7	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
15	6-002	7	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
15	8-191	7	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
19	1-650	6	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
19	3-206	6	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
19	3-825	6	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel
19	5-839	6	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
19	8-144	6	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
19	8-524	6	Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes in Körperhöhlen oder der Körperoberfläche
25	1-430	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Kooperationspartner des Brustzentrums
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	
AM07	Privatambulanz	

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen vorgenommen

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-10.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"	Nein
AA16	Geräte zur Strahlentherapie		Nein
AA00	Linearbeschleuniger		Nein
AA00	Strahlentherapieplanungsgerät		Nein

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,9 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,9 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ58	Strahlentherapie

B-10.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,6 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ07	Onkologische Pflege

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin

B-11 Fachabteilung Institut für klinische Pathologie

B-11.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für klinische Pathologie
Chefarzt: Dr. A. Reinecke-Lüthge

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Fachabteilungsschlüssel: 3700
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 / 80 - 1780
Fax: 05361 / 80 - 1788
E-Mail: patho@klinikum.wolfsburg.de

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für klinische Pathologie :	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Histologie	Mikroskopische Untersuchung von Gewebe
VX00	Immunhistochemie und Immunzytologie	
VX00	Makroskopische und mikroskopische Begutachtung von Operationspräparaten nach den aktuellen Leitlinien der Welt-Gesundheits-Organisation	
VX00	Mikroskopische Schnellschnittuntersuchung während einer Operation	
VX00	Obduktionen einschließlich mikroskopischer Untersuchungen	
VX00	Zytologie	Mikroskopische Untersuchung von Zellen; z. B. von Abstrichen, Urin, Punktaten

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-11.6 Diagnosen nach ICD

Es liegen keine eigenen Diagnosen vor

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Es liegen keine eigenen Diagnosen vor

B-11.7 Prozeduren nach OPS

Es liegen keine eigenen Prozeduren vor

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Es liegen keine eigenen Prozeduren vor

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Kooperationspartner des Brustzentrums
AM00	KV-Ambulanz	KV-Ambulanz für sämtliche auch stationär durchgeführten Leistungen
AM07	Privatambulanz	

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operation durchgeführt

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-11.11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,3 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,3 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ46	Pathologie

B-11.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal
SP00	Sektionsgehilfe

B-12 Fachabteilung Institut für Klinische Chemie, Laboratoriums- und Transfusionsmedizin

B-12.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für Klinische Chemie, Laboratoriums- und Transfusionsmedizin
Chefarzt: Dr. Dr. B. E. Braun

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Fachabteilungsschlüssel: 3700
Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 / 80 - 1700
Fax: 05361 / 80 - 1702
E-Mail: labor@klinikum.wolfsburg.de

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Institut für Klinische Chemie, Laboratoriums- und Transfusionsmedizin :
VX00	24-Stunden Notfalllabor
VX00	Klinikhygiene
VX00	Klinische Chemie, Hämatologie, Gerinnung
VX00	Medizinische Mikrobiologie und Medizinische Immunologie
VX00	Transfusionsmedizin, Immunhämatologie, Blutbank

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-12.6 Diagnosen nach ICD

Es liegen keine eigenen Diagnosen vor

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Es liegen keine eigenen Diagnosen vor

B-12.7 Prozeduren nach OPS

Es liegen keine eigenen Prozeduren vor

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Es liegen keine eigenen Prozeduren vor

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Materialuntersuchung HPV
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Kooperationspartner des Brustzentrums
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	allgemeine Laboruntersuchungen, Blutgruppenserologische Untersuchungen, Bilirubin-Bestimmungen bei Neugeborenen, Liquoruntersuchungen einschl. ggf. erforderlicher Schrankenfunktionsuntersuchungen
AM08	Notfallambulanz (24h)	
AM07	Privatambulanz	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-12.11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ38	Laboratoriumsmedizin
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Bluttransfusionswesen	

B-12.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal

B-13 Fachabteilung Klinik für bildgebende Diagnostik und interventionelle Radiologie

B-13.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für bildgebende Diagnostik und interventionelle Radiologie
Chefarzt: Dr. J. Wiens

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
 Fachabteilungsschlüssel: 3700
 Hausanschrift: Sauerbruchstraße 7
 38440 Wolfsburg
 Telefon: 05361 / 80 - 1511
 Fax: 05361 / 80 - 1531
 E-Mail: radio@klinikum.wolfsburg.de

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für bildgebende Diagnostik und interventionelle Radiologie :	Kommentar / Erläuterung:
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR17	Lymphographie	mit Einschränkungen
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelf Verfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR19	Single-Photon-Emissions-computertomographie (SPECT)	
VR18	Szintigraphie	

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Siehe A9

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Siehe A10

B-13.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

B-13.6 Diagnosen nach ICD

Es liegen keine eigenen Diagnosen vor

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Es liegen keine eigenen Diagnosen vor

B-13.7 Prozeduren nach OPS

Es liegen keine eigenen Prozeduren vor

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Es liegen keine eigenen Prozeduren vor

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Kooperationspartner des Brustzentrums
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	
AM07	Privatambulanz	

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine ambulanten Operationen durchgeführt

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

B-13.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Digitale Substraktionsangiographie
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA00	Digitales Aufnahmegerät für Speicherfolien		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	Nein	Koinzidenzkamera, z. Zt. keine Kombimöglichkeit mit CT
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA30	Single-Photon-Emissions-Computertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Nein	in der Nuklearmedizin
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	Nein	Gammasonde gehört in die Gynäkologie
AA00	Thoramat		Ja	Digitales Röntgengerät mit Festplattendetektor
AA00	Traumatologisches digitales Röntgengerät kombiniert mit CT		Ja	

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,7 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,9 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Vollkräfte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:
AQ44	Nuklearmedizin
AQ54	Radiologie

B-13.12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	Radiologieassistentin

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

Es liegen noch keine Daten vor

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:
Brustkrebs

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:
Knie-TEP	50	113	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung:
CQ05	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das Klinikum der Stadt Wolfsburg - Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover- befindet sich in öffentlicher Trägerschaft der Stadt Wolfsburg und wurde 1941 als Stadtkrankenhaus gegründet. Seit 1955 liegt das Klinikum im Stadtteil Klieversberg, mitten in der grünen Lunge Wolfsburgs mit einem weitreichenden Blick über die Stadt. Unsere Patienten und deren Angehörige schätzen diese Umgebung und nutzen die angrenzenden Einrichtungen, wie beispielsweise das Tiergehege, zur Erholung.

Weil die Gesundheit von Patienten ein besonderer Wert ist und eine außerordentliche Verantwortung verlangt, steht die Qualität der patientenorientierten Versorgung im Mittelpunkt unseres Handelns.

Aus diesem Grund hat sich das Klinikum und allen seinen Angehörigen als Selbstverpflichtung auf dem Wege zu einer immer höheren Qualität dieses ehrgeizige Leitbild gegeben:

Leitbild

„Klinikum Wolfsburg - wenn es um Gesundheit geht!“

Präambel

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums der Stadt Wolfsburg, stellen unsere Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt unseres Handelns und verpflichten uns auf dieses Leitbild.

- Wer sind wir?
Wir sind ein Klinikum der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen.
- Wir sichern für Wolfsburg und Umgebung im Rahmen unseres Versorgungsauftrags eine hervorragende Krankenversorgung.
- Wir bieten vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wofür stehen wir?

- Unsere Patientinnen und Patienten werden als Persönlichkeit respektiert und auf hohem Niveau umfassend versorgt.
- Wir stehen auch deren Angehörigen zur Seite.
- Wir orientieren uns bei allen medizinischen und pflegerischen Leistungen am aktuellen Stand der Wissenschaft.
- Wir stehen Weiterentwicklungen und Neuerungen aufgeschlossen gegenüber.
- Wir arbeiten im Interesse unserer Patientinnen und Patienten gut zusammen.
- Wir sorgen gemeinsam für ein gutes Arbeitsklima, in dem das Streben nach dem besten Ergebnis Freude macht.
- Wir setzen alles daran, uns stets persönlich und fachlich weiterzuentwickeln.
- Wir sorgen dafür, dass unser Klinikum in jeder Hinsicht stets als guter Nachbar und Partner geschätzt wird.
- Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gehen wir verantwortungsvoll um.

Welchen Werten verpflichten wir uns?

- Humanität und Integrität sind die Grundlagen unseres täglichen Handelns.
- Wir üben Respekt gegenüber jedermann.
- Unser Handeln ist stets von Toleranz und Rücksichtnahme geprägt.

Was wollen wir erreichen?

- Patientenzufriedenheit
- Alle Arbeitsabläufe auf die Patientinnen und Patienten als Mittelpunkt unseres Handelns ausrichten
- Innovatives Hochleistungsklinikum entsprechend dem Versorgungsauftrag
- Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Ergebnisqualität
- Durchgehend transparente Regeln für alle Abläufe und deren Einhaltung
- Fallbezogene Kostentransparenz
- Erheben und auswerten, inwieweit die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Patientinnen und Patienten erfüllt werden
- Identifikation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Klinikum
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemäß ihrer Fähigkeiten fordern und bedarfsgerecht fördern

Klinikum der Stadt Wolfsburg:
Innovativ, kompetent, freundlich

Unsere guten Behandlungsergebnisse sind ein stetiger Ansporn für kontinuierliche Verbesserungen. Neben der reinen stationären Versorgung bauen wir unser ambulantes Angebot für die Patienten im Rahmen von Kooperationen mit am Klinikum ansässigen Praxen stetig weiter aus.

D-2 Qualitätsziele

Patientenbezogene Ziele:

- unsere Patienten rund um die Uhr fachlich optimal zu versorgen
- wo immer möglich, die Angehörigen bei der Versorgung und nach der Behandlung mit einzubeziehen
- fremdsprachlichen Patienten entsprechende Dolmetscherdienste anzubieten
- möglichst geringe Wartezeiten
- freundliches und aufmerksames Personal
- gut ausgestattete und moderne Zimmer
- gute Speisenversorgung
- ein Höchstmaß an Sauberkeit und Hygiene
- möglichst lange Besuchszeiten für Angehörige.

Behandlungsbezogene Ziele:

- eine angemessene Aufenthaltsdauer der Patienten
- ein schnellstmöglicher Informationsaustausch für die weitere Versorgung, z.B. durch niedergelassene Ärzte oder im eigenen häuslichen Bereich
- möglichst geringe Raten an Wiedereinlieferungen.

Wirtschaftliche Ziele:

- kostenbewusster Umgang mit den eingesetzten Mitteln, sowohl bei der Beschaffung und beim Einkauf als auch im Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Mitarbeiterbezogene Ziele:

- transparente Regeln für alle Abläufe zu besitzen und deren Einhaltung zu gewährleisten
- die Schaffung von Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung
- eine kontinuierliche Weiterbildung der Führungskräfte
- die Einhaltung der Arbeitszeiten.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Im Klinikum der Stadt Wolfsburg existiert eine Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, in welcher alle qualitätssichernden Maßnahmen koordiniert und kommuniziert werden. Der Schwerpunkt liegt hier im einzelnen in der Begleitung von Zertifizierungen, Durchführung interner Audits, Durchführung und Interpretation von Patientenbefragungen, QM-Beauftragungen sowie der jährlichen Erstellung des Qualitätsberichtes.

Darüber hinaus wird die Öffentlichkeitsarbeit im Klinikum der Stadt Wolfsburg wahrgenommen. Hierzu zählen vor allem die Betreuung der Klinikumshomepage, die Pflege der Babygalerie, Pressearbeit sowie Projektarbeiten (Organisation von Ausstellungen, Führungen von Gruppen durch Bereiche des Klinikums etc.)

Weiterhin wird vom Rat der Stadt Wolfsburg eine klinikumsunabhängige Patientensprecherin eingesetzt, die für jede Anregung, Beschwerde oder Sorge der Patienten ein offenes Ohr hat. Die Patientensprecherin arbeitet eng mit dem Direktorium, der Pflegedirektion und der Stabsstelle für Qualitätsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit zusammen.

Neben dem Leitbild des Klinikums setzen die Leitlinien für die Krankenpflege und die Leitsätze für die Mitarbeiterführung Maßstäbe für die Qualität des täglichen Handelns.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Beschwerdemanagement

Direkt unter der Krankenhausleitung ist das Beschwerdemanagement angesiedelt. Hier werden alle eingehenden schriftlichen und mündlichen Beschwerden angenommen und mit dem jeweilig betroffenen Bereich erörtert. Jeder Beschwerdeführer erhält eine Rückmeldung zu seiner Beschwerde. In vielen Fällen finden auch persönliche Gespräche zwischen Vertretern des Klinikums und den Beschwerdeführern bzw. deren Angehörigen statt um die Situation zu klären.

Interne Audits

Interne Audits werden in regelmäßigen Abständen von ausgebildeten Mitarbeitern durchgeführt und dienen dazu, die Prozesse im Klinikum zu bewerten hinsichtlich der Erfüllung von Anforderungen und Richtlinien, sowie die Einhaltung von Qualitätsmerkmalen zu überprüfen und dienen zur stetigen Verbesserung der Patientenversorgung.

Überwachungsaudits

Überwachungsaudits werden üblicherweise jährlich von unabhängigen Auditoren einer Zertifizierungsstelle durchgeführt. Das Überwachungsaudit dient der weiteren Entwicklung und Überprüfung des Qualitätsmanagement.

Morbiditätskonferenz

Im Brustzentrum wird regelmäßig eine Morbiditätskonferenz mit allen beteiligten Behandlern durchgeführt.

Patientenbefragungen

Wir führen in regelmäßigen Abständen Patientenbefragungen über das Gesamthaus oder auch in Teilbereichen durch.

Im Brustzentrum dienen regelmäßige Befragungen der Patientinnen dazu die Zufriedenheit mit der Behandlung zu hinterfragen und so eine konstante Behandlungsqualität auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Einweiserbefragungen

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

- Durchführung verschiedener interner Audits
- Durchführung von Patientenbefragungen
- Erfolgreiches Überwachungsaudit im Brustzentrum
- Vorbereitende Maßnahmen zur Zertifizierung eines Prostatazentrums in der Urologischen Klinik
- Anstreben der Zertifizierung einer Chest-Pain-Unit in der Medizinischen Klinik 1
- Anstreben eines zertifizierten Darmzentrums in der Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie
- Anstreben eines zertifizierten Zentrums für Gynäkologische Krebserkrankungen in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Neuauflage der Patienteninformationsbroschüre

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Brustzentrum

Sei März 2007 ist das Brustzentrum nach den Richtlinien der DKG (Deutschen Krebshilfegesellschaft) und des DGS (Deutsche Gesellschaft für Senologie) sowie ISO 9001:2000 zertifiziert. Das Überwachungsaudit im Mai 2008 verlief erfolgreich.

Zentrum für Entwicklungsdiagnostik und Sozialpädiatrie

Die seit 2007 unter der Trägerschaft des Klinikum arbeitende „Frühförderstelle am ZEUS“ hat ein Qualitätsmanagement eingeführt und wurde von der Prüfungsgesellschaft ZertSozial aus Stuttgart nach DIN ISO 9001:2000 zusammen mit dem ZEUS zertifiziert.

Das Überwachungsaudit im Zentrum für Entwicklungsdiagnostik und Sozialpädiatrie in 2008 verlief erfolgreich.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements erfolgten im ZEUS eine Zuweiserbefragung sowie 3 Patientenbefragungen, um die Qualität der diagnostischen und therapeutischen Arbeit im ZEUS wie auch die Bedürfnisse von Zuweisern und Eltern detailliert zu erfassen. Die Ergebnisse aus den Elternbefragungen wurde als Grundlage für die „Zielvereinbarung zur leistungsorientierten Bezahlung“ genommen, die von allen Teams des ZEUS erreicht wurde.

Das ZEUS hat in enger Zusammenarbeit mit der Kinderklinik durch die Ausbildung weiterer Fachärzte in der EEG-Befundung eine EEG-/Epilepsie-Sprechstunde etabliert. Dabei werden die hochwertigen digitalen EEG-Ableitungsplätze gemeinsam mit der Kinderklinik genutzt. Hierdurch konnte insbesondere die Versorgung von ZEUS-Patienten mit schwerer Epilepsie durch ein erweitertes Betreuungsangebot aus einer Hand weiter verbessert werden.

Das ZEUS nimmt weiterhin an der niedersächsischen Frühgeborenen-Nachsorgestudie teil und stellt für die Wolfsburger Kinderklinik wie auch die benachbarten Kinderkliniken die Frühgeborenenachsorge sicher. Dies stellt ein wichtiges, vom gemeinsamen Bundesausschuss gefordertes Qualitätskriterium zur hochwertigen Versorgung extrem kleiner Frühgeborener in unserer Region dar.

Institut für Klinische Chemie, Laboratoriums- und Transfusionsmedizin

Im November 2008 ist die Re-Akkreditierung des Labors erfolgreich verlaufen.